

Proposers' Day Zukunftskollegs

29. April 2020

Aufgaben des FWF

Leitbild

Förderung von

- dem Erkenntnisgewinn verpflichteter wissenschaftlicher Forschung (Grundlagenforschung) von hoher Qualität
- Bildung und Ausbildung durch Forschung
- Wissenschaftskommunikation, Wissenschaftskultur und Wissenstransfer

Das FWF-Förderungsportfolio



NEUES ENTDECKEN: Förderung von Spitzenforschung

- Einzelprojekte
- 1000-Ideen-Programm
- Internationale Programme
- Spezialforschungsbereiche
- Forschungsgruppen
- START-Programm
- Wittgenstein-Preis
- Weiss, ASMET, netidee, Herzfelder



TALENTE FÖRDERN: Ausbau von Humanressourcen

- doc.funds
- Schrödinger-Programm
- Meitner-Programm
- Firnberg-Programm
- Richter-Programm (inkl. Richter PEEK)
- Zukunftskollegs



IDEEN UMSETZEN: Wechselwirkungen Wissenschaft – Gesellschaft

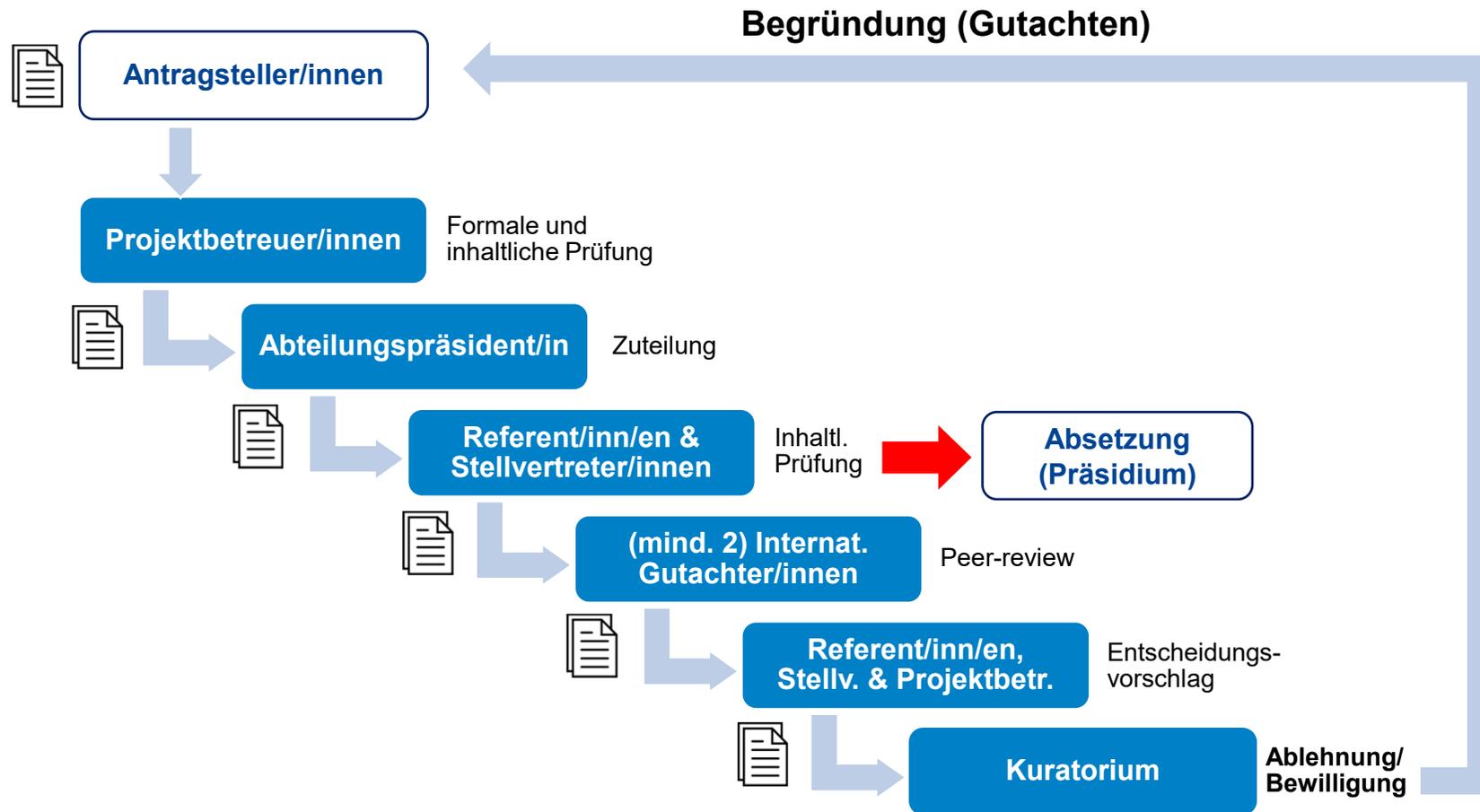
- KLIF
- PEEK
- Publikationsförderungen
- WissKomm-Programm
- Top Citizen Science
- #ConnectingMinds

FWF-Verfahren

Eckpunkte

- Striktes *Bottom-up*-Prinzip: keine Themenvorgaben, keine Quoten, keine Bevorzugungen
- Mehraugenprinzip bei allen Verfahrensschritten und Entscheidungen
- Intensive Interaktionen mit den Antragsteller/inne/n für maximale Transparenz
- Unabhängiger internationaler *Peer Review* als Basis der Qualitätssicherung
- Text der Gutachten als wichtigste Entscheidungsgrundlage (Ratings sind lediglich Indikatoren)
- Diskussion und Entscheidung aller Projekte aller Fachrichtungen in einem Kuratorium mit Vertreter/inne/n aller Fachrichtungen

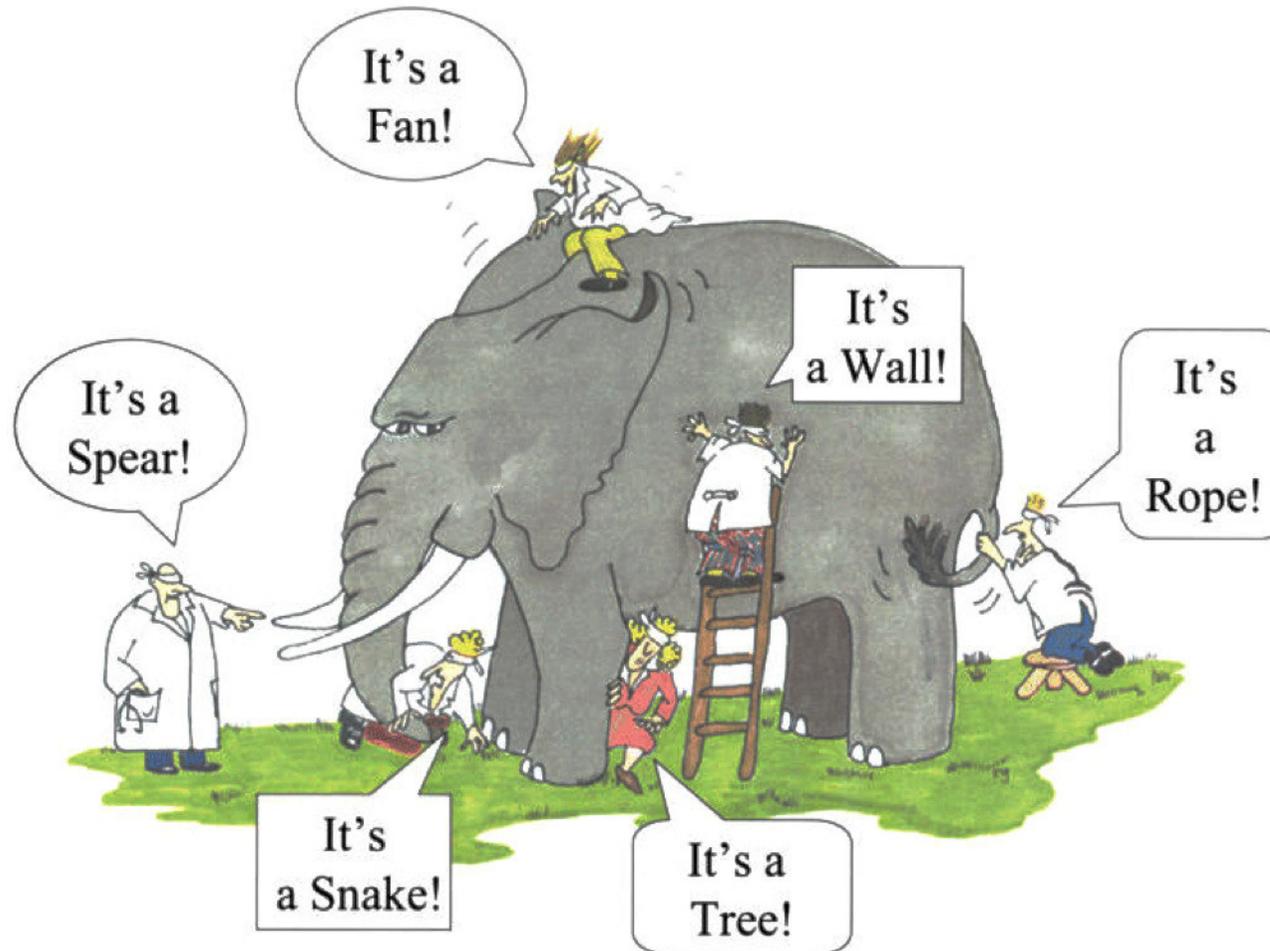
Das FWF-Entscheidungsverfahren



Prinzipien der Entscheidung

- Qualitätsmaßstab → Internationale *Scientific Community*
- *Peer Review* → International, d.h. nur außerhalb Österreichs
- Gutachtenanzahl → Mindestens zwei pro Antrag
- Entscheidung → Kuratorium, ausschließlich auf Basis der internationalen Gutachten
- Begründung → Kommunikation der vollständigen Gutachten an Antragsteller/innen
- *Checks and Balances* → Vergleichende Diskussion aller Projekte aller Fachrichtungen
- Entscheidungssitzungen → Fünf pro Jahr

Why Interdisciplinarity?



Background & rationale

- Observation at FWF: Trend towards team-oriented research & increasing interdisciplinarity (ID $\geq 15\%$ * according to discipline classification)
- Approval rate of interdisciplinary project applications (slightly) lower

Programme	Target
Stand-alone projects	Single PI, open disciplinarity
Research groups	3-5 res., multi-/interdisciplinarity
Special research programmes	5-15 res., multi-/interdisciplinarity
Young independent researcher groups (YIRG)	3-5 res., interdisciplinarity
Planned: #ConnectingMinds	Team #?, transdisciplinarity

(not shown: career development, international programmes,...)

No clear-cut definition of Interdisciplinarity

Interdisciplinary research (IDR) is a mode of research by teams or individuals that integrates information, data, techniques, tools, perspectives, concepts, and/or theories from two or more disciplines or bodies of specialized knowledge to advance fundamental understanding or to solve problems whose solutions are beyond the scope of a single discipline or field of research practice. (Land, 2011: 7, citing Giddens, 1991)

⇒ Acknowledging that multiple types and levels of interdisciplinarity exist.

The clarification of integration

- What disciplines or which type of knowledge should be integrated in a project, paper, and so on?
- When should (different) disciplines be integrated (at the beginning, at the end or throughout the lifetime of a project)?
- How should a project group communicate, what models will be used, what products are to be expected or produced (a report, a paper, something else)?
- Who (individual scientists, the whole team, a sub-group) should be responsible for the integration of the dimensions mentioned?

Eckpfeiler des ZK-Programms

- Zukunftskollegs – Kooperationsprogramm, das mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 2017 entwickelt wurde
- 3. Call – Einreichung des Antrags bis zum 30.7.2020, 14 Uhr lokale Zeit Wien über das Forschungsstättenportal (elane)
- 3-5 Forscherinnen und Forscher (akademisches Alter zum Einreichtermin mind. 1 bis max. 5 Jahre nach der Promotion)
- Mittelfristige, fachgrenzenübergreifende, interdisziplinäre Forschungszusammenarbeit (bis zu 4 Jahre) zu einem komplexen, aktuellen Thema in gemischten Teams
- An 2 Forschungsstätten oder mindestens 2 Organisationseinheiten einer Forschungsstätte

Fragen an die Gutachter/innen

- Wissenschaftliche Qualität des vorliegenden Antrags (inkl. geschlechts- und genderrelevante und ethische Aspekte sofern relevant)
- Interdisziplinäre Herangehensweise, entsprechende Methodik und Durchführung des Projekts
- Innovationsgrad und Potenzial des Antrags zur Veränderung von bestehenden Paradigmen in den involvierten Forschungsfeldern und darüber hinaus
- Wissenschaftliche Qualifikation – gemessen am akademischen Alter – der Forscher/innen und Geschlechterverhältnis unter den Forscher/innen
- Organisation des Zukunftskollegs

siehe auch ZK-Antragsrichtlinien

Ziele des Zukunftskollegs

- Unterstützung von gemeinsamen, interdisziplinären Projektvorhaben besonders leistungsfähiger Nachwuchswissenschaftler/innen (Postdocs aus dem In- und Ausland mind. 1 bis max. 5 Jahre nach der Promotion)
- Mittelfristige Forschungszusammenarbeit zu einem komplexen, aktuellen Thema
- Gemischte Teams aus Forscherinnen und Forschern an unterschiedlichen österreichischen Forschungsstätten

Definitionen

Nachfolgend werden die wesentlichsten in den Antragsrichtlinien verwendeten Begriffe erklärt:

Trägerforschungsstätte	Österreichische Forschungsstätte, die den Antrag stellt und an der der/die Koordinator/in tätig ist
Partnerforschungsstätte	Österreichische Forschungsstätte, die am Antrag mitbeteiligt ist und an der beteiligte Forscher/innen tätig sind
Forscher/innen	3-5 Nachwuchsforscher/innen des FWF-geförderten Projekts (mind. 1 bis max. 5 Jahre nach dem Doktorat)
Koordinator/in	Diese/r Forscher/in ist für das Management verantwortlich und wird als Beauftragte/r der Trägerforschungsstätte im Rahmen der Projektdurchführung im Förderungsvertrag eingesetzt.

Deadline zur Einreichung

- Einreichung des Antrags zum 30.7.2020 über elane
 - Freigabe durch die Trägerforschungsstätte 14:00 lokale Zeit, Wien Österreich (PROFI)
 - Wiederum PROFi, d.h. Antragstellung durch die Trägerforschungsstätte
 - Bitte setzen Sie sich mit dem Forschungsservice der Träger- und Partnerforschungsstätte in Verbindung, da interne Deadlines bestehen könnten

Wer kann beantragen? (I)

- Alle österreichischen Forschungsstätten sind antragsberechtigt
- Es gibt keine Beschränkung der Anzahl der Anträge, die von einer Forschungsstätte gestellt werden können
- Die wissenschaftliche Fragestellung soll an mindestens zwei Forschungsstätten bzw. an mindestens zwei Organisationseinheiten einer Forschungsstätte vertieft oder neu etabliert werden
- Team 3-5 Forscher/innen mit einem Drittel des unterrepräsentierten Geschlechts (akademisches Alter: mind. 1 bis max. 5 Jahre nach der Promotion)
- Der/die Forscher/in kann sich nur an einem Zukunftskolleg beteiligen
- Eine Forscherin/ein Forscher ist gleichzeitig der/die Koordinator/in des Zukunftskollegs

Wer kann beantragen? (II)

- Finanzierung der Position der Forscherin/des Forschers durch die Forschungsstätte oder das Projekt (*eigene Stelle*)
- Bei bestehender Teilzeitbeschäftigung Aufstockung auf 100 % möglich
- Keine zusätzliche Anstellung an einer ausländischen Forschungsstätte
- Parallele Beantragung von Schrödinger und Zukunftskolleg ist nicht möglich
- Beteiligung als Forscher/in im Zukunftskolleg und drei zum Zukunftskolleg inhaltlich unterschiedlichen Projekten aus den Kategorien: Einzelprojekte, Internationale Programme, Klinische Forschung, Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste, Karriereentwicklungsprogramme Frauen, Lise Meitner Programm

Für welche Art von Projekten kann eine Förderung beantragt werden? (I)

Finanzierung eines gemeinsamen, interdisziplinären Projektvorhabens (auf max. 48 Monate)

- mit wissenschaftlichen Zielen, die über etablierte Fachgrenzen hinausgehen
- das die Zusammenarbeit von mehreren Forscher/inne/n unterschiedlicher Spezialisierung ermöglicht
- das außergewöhnliche, neue innovative Themenfelder erschließt
- Angewandte Aspekte beschreibbar aber nicht anrechenbar
- Keine Doppelförderung

Welche Antragsvoraussetzungen müssen erfüllt werden?

Die wissenschaftliche Qualifikation des/der beteiligten Forscher/in durch internationale Publikationen (in einer dem Karriereverlauf entsprechenden Anzahl):

- **Anzahl:** mindestens zwei *Peer Review*-geprüfte Beiträge in den letzten fünf Jahren mit einem substantiellen, eigenständigen Beitrag
- **Peer-Review:** Alle angeführten Publikationen (im Bereich der Geisteswissenschaften mehr als die Hälfte) müssen ein Qualitätssicherungsverfahren nach hohen internationalen Standards aufweisen. Zeitschriften müssen in der Regel im *Web of Science*, in *Scopus* oder im *Directory of Open Access Journals (DOAJ)* gelistet sein
- **Internationalität:** In den Natur-, Lebens- und Sozialwissenschaften muss die Mehrzahl der angeführten Publikationen englischsprachig sein. In den Geistes- und Kulturwissenschaften sowie der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung und verwandten Gebieten muss die Mehrzahl der Publikationen eine über nationale Grenzen hinausgehende Reichweite haben

Welche Mittel können beantragt werden?

- Mittel für projektspezifische Kosten
 - Personal- und Sachmittel, die zur Durchführung des Projekts benötigt werden
 - max. 2.000.000 EUR für max. 4 Jahre inkl. 5 % allgemeiner Projektkosten
 - über die von der Infrastruktur der Forschungsstätte bereitgestellten Ressourcen hinausgehen
- Dazu, nicht beantragbar, sondern automatisch:
 - 25 % Overheadkosten für die Forschungsstätten
 - auf Basis der bewilligten „projektspezifische Kosten“ zur Verfügung gestellt (nicht beantragbar)
 - Diese Kosten stehen der Forschungsstätte zur Verfügung und werden mit den laut Finanzplan abgerufenen Mitteln ausbezahlt

Formvorgaben

- Alle notwendigen Formvorgaben müssen eingehalten werden; Formblätter müssen vollständig ausgefüllt werden
- Unvollständige Anträge: festgestellte Mängel innerhalb von max. 10 Tagen behebbar auf Basis der FWF-Mängelliste; einzureichen als Zusatzantrag über PROFI (Zustimmung der Träger-FS notwendig)
Nichterfüllung → Absetzung des Antrags
- Antragssprache – ausnahmslos in englischer Sprache
- Formatierung – Schriftgröße 11pt, Zeilenabstand 15-20 pt.; Vorgaben zum Fließtext und zur Zitierung siehe Antragsrichtlinie
- Einreichung über elane (Koordinator/in legt einen Schirmantrag an, Forscher/innen werden über elane von der/dem Koordinator/in eingeladen, teilzunehmen. Alle müssen die hinterlegten Formulare inkl. der Anhänge ausfüllen und hochladen, Träger-FS und Partner-FS müssen den Antrag freigeben)

Antragsbestandteile (I)

Wissenschaftliches Abstract (3.000 Zeichen):

- Wider research context / theoretical framework
- Hypotheses/research questions/objectives
- Approach/methods
- Interdisciplinary approach
- Level of originality / innovation
- Researchers

Antragsbestandteile (II)

Projektbeschreibung:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Projektbeschreibung mit
 - max. 25 Seiten bei 5 Forscher/inne/n
 - max. 24 Seiten bei 4 Forscher/inne/n
 - max. 23 Seiten bei 3 Forscher/inne/n

Antragsbestandteile (III)

Folgende Inhalte werden erwartet:

- Beschreibung des interdisziplinären, innovativen Forschungsprogramms (max. 14 Seiten)
- Qualität und Zusammensetzung des Forschungsteams (Teamdarstellung max. 2 Seiten, Einzelbeschreibung pro Person max. 1 Seite)
- weiterreichende Effekte (max. 2 Seite)
- Ordnung des ZK (max. 2 Seiten)

Antragsbestandteile (IV)

Anhänge:

- **Anhang 1:** Angaben zu der/den Forschungsstätte/n und Begründung für die beantragten Kosten
- **Anhang 2:** Verzeichnis der im Antrag zitierten Literatur („*References*“) auf max. 5 Seiten
- **Anhang 3:** wissenschaftliche Lebensläufe und Darstellung der bisherigen Forschungsleistungen aller am Antrag beteiligten Forscher/innen und Mitarbeiter/innen ab dem Postdoc-Level (max. 3 Seiten pro Lebenslauf)
- **Anhang 4:** Bestätigungen (*collaboration letters*) von nationalen und internationalen Kooperationspartner/innen (max. 1 Seite pro *collaboration letter*)

Inhalte der Projektbeschreibung (I)

Forschungsprogramm (max. 14 Seiten):

- Stand der Forschung, auf der das Zukunftskolleg aufbaut
- interdisziplinäre, innovative Forschungsansätze im Forschungsprogramm des Zukunftskollegs
- Darstellung der gemeinsamen Ziele und Forschungsfragen inklusive:
 - Beschreibung der gemeinsamen Sprache (kohärente und konsistente Begriffe)
 - Beschreibung der zu untersuchenden Forschungsbereiche
 - Beschreibung der relevanten wissenschaftlichen Herausforderungen
 - Beschreibung der Zusammenführung der verschiedenen disziplinären Theorien zu einem gemeinsamen theoretischen Ansatz
 - Beschreibung der gemeinsam verwendeten Methoden
 - Darstellung, wie die Synthese gebildet wird – gemeinsame, theoretische Basis gebildet auf Basis der Einzelleistungen

Inhalte der Projektbeschreibung (II)

- Prägnante Darstellung des innovativen und *Cutting-Edge*-Charakters des Forschungsthemas
- Bedeutung der Forschungsergebnisse für die internationale Scientific Community
- Beschreibung der thematischen Kohärenz und des zu erwartenden Innovationswertes
- Positionierung und Reflexion der Forschungsansätze im Hinblick auf geschlechts- und genderrelevante Aspekte
- ethische Aspekte im Rahmen des vorliegenden Antrags sind zu berücksichtigen

Inhalte der Projektbeschreibung (III)

Für das Team (Teamdarstellung max. 2 Seiten):

- Darstellung der Zusammenarbeit und Kommunikationsstruktur im Team; die Zusammenarbeit zweier Organisationseinheiten innerhalb derselben Forschungsstätte ist zu begründen

Für jede/n Forscher/in (pro Person max. 1 Seite):

- Beschreibung der Qualifikation
- Darstellung der Expertise und des wissenschaftliches Potenzials
- Darstellung der Erfahrung mit interdisziplinären Projekten
- Darstellung der verfügbaren Kapazität und der wissenschaftlichen Vision
- Darstellung der internationalen Kooperation(en)

Inhalte der Projektbeschreibung (IV)

Weiterreichende Effekte (2 Seiten):

- Disseminationsstrategien und Wissenschaftskommunikation
- Sichtbarkeit des Zukunftskollegs und publikationsgerechte Vorbereitung der Ergebnisse

Ordnung des ZK (2 Seiten):

- Vereinbarung zwischen den Forscher/inne/n
- Definition der Aufgaben und Kompetenzen der Koordinatorin/des Koordinators
- Regelt die Zusammenarbeit der Forscher/innen sowie die Entscheidungsprozesse; unterzeichnet von den Forscher/inne/n dem Antrag beizulegen

Mindestanforderung an die Ordnung

1. Mitgliedschaft – Rechte und Pflichten: wie entsteht und endet die Mitgliedschaft; welche Rechte und Pflichten haben die Mitglieder
2. Organe/Gremien des Zukunftskollegs: Zahl, Name, Aufgaben der Gremien; Bestellung der Gremien; Erfordernisse der Beschlussfassung
3. Streitschlichtung
4. Aufgaben der Koordinatorin/des Koordinators
5. Einhaltung von Rechtsvorschriften und ethischen Standards

Anhänge

- **Anhang 1:** Angaben zu der/den Forschungsstätte/n und Begründung für die beantragten Kosten;
- **Anhang 2:** Verzeichnis der im Antrag zitierten Literatur („References“) auf max. 5 Seiten;
- **Anhang 3:** wissenschaftliche Lebensläufe und Darstellung der bisherigen Forschungsleistungen aller am Antrag beteiligten Forscher/innen und Mitarbeiter/innen ab dem Postdoc-Level (max. 3 Seiten pro Person);
 - Lebenslauf: Angaben zur Person; akademischer Werdegang; Hauptforschungsbereiche
 - Bisherige Forschungsleistungen: die 10 wichtigsten Publikationen und Forschungsleistungen
- **Anhang 4:** Bestätigungen (*collaboration letters*) von nationalen und internationalen Kooperationspartner/inne/n (max. 1 Seite pro *collaboration letter*);

Verpflichtende Anlagen

Anlage 1 (Schirmantrag):

- Liste aller veröffentlichten Publikationen der letzten fünf Jahre (unterteilt in *peer-reviewed* und *non peer-reviewed*)
 - für alle Forscher/innen mit wissenschaftlichem Lebenslauf
 - für alle Projektmitarbeiter/innen (Postdoc-Level und PK beantragt)
 - Funktion: Befangenheitsprüfung von Gutachter/inne/n

Anlage 2 (pro Forscher/in):

- Promotionsurkunde_Forscher/in.pdf (= eingescannte Promotionsurkunde jedes Forschers/jeder Forscherin)

Anlage 3 (Schirmantrag):

- Ordnung des Zukunftskollegs (Ordnung mit Originalunterschriften eingescannt)

Formulare

Folgende Formulare müssen vollständig ausgefüllt werden:

- Der FWF benötigt keine Originalunterschriften, da die Einreichung über elane/Profi erfolgt.
- Formular Mitautor/inn/en:
 - Alle Personen, die substanzielle wissenschaftliche Beiträge bei der Entstehung und Verfassung des Antrags leisten
 - Kurze Beschreibung der Art des Beitrags anzuführen
 - Gibt es keine Mitautor/inn/en, ist dies ebenfalls im Formular zu kennzeichnen

Weitere Anlagen

- Begleitschreiben zum Antrag;
- Nachweis der 2-jährigen Postdoc-Forschungserfahrung
- Ausschlussliste von Gutachter/innen;
- Anlagen bei Überarbeitung eines abgelehnten Antrags (Neuplanung);
- Angebote für die beantragten Geräte ab einem Anschaffungswert von 5.000,00 EUR inkl. USt.
- Angebote für die entsprechend unter „Sonstige Kosten“ beantragten Mittel

Begutachtungsverfahren

Entscheidung im März/April 2021

- 3 Gutachten pro Antrag (Fachexpert/inn/en)
- Entscheidung und Ermittlung einer *shortlist* für das Hearing (Mitte/Ende März 2021)
- Einladung zum Hearing ca. Ende März 2021
- Jurysitzung mit internationalem Panel, das im Hearing mit den Forscher/inne/n und Forschungsstätten diskutiert (Präsentation des Projekts durch das ZK-Team)
 - Kriterien für die Juryentscheidung:
 - Wissenschaftliche Originalität und Innovation
 - Grad der Interdisziplinarität im Forschungsansatzes
 - Geschlechterverhältnis im Team

Besonderes Augenmerk der Jury

- Innovationsgrad und Potenzial des Antrags zur Veränderung von bestehenden Paradigmen in den involvierten Forschungsfeldern und darüber hinaus
- Wissenschaftliche Qualität des vorliegenden Antrags (inkl. genderrelevanter und ethischer Aspekte sofern relevant)
- Interdisziplinäre Herangehensweise, entsprechende Methodik und Durchführung des Projekts
- Wissenschaftliche Qualifikation – gemessen am akademischen Alter – der Forscher/innen und Geschlechterverhältnis unter den Forscher/innen/n
- Organisation des Zukunftskollegs
- Abschließende Beurteilung im Hinblick auf die wesentlichen Stärken und Schwächen und finale Förderungsempfehlung

Hinweis auf die Erfolgsfaktoren

- Klare Forschungsfragen und interdisziplinären Forschungsansatz klar herausarbeiten
- Innovationsgrad muss klar beschrieben werden
- Wissenschaftliche Eigenständigkeit der Forscher/in
- Einzelexpertise und -erfahrung der Forscher/in ist sehr wichtig
- Integration der Einzelexpertisen und Kooperation im Team
- Team-Finding ist ein immens wichtiger Schritt
- Präliminäre Daten, sofern vorhanden einarbeiten
- Darstellung der *feasibility* der Studie ist extrem wichtig
- Überlegungen zur Möglichkeit der Einbeziehung einer/mehrerer erfahrener Personen in Form einer Mentorin/eines Mentors (*scientific/scholarly advisory board*) anstellen

Entscheidung & Projektabwicklung



Der Wissenschaftsfonds.

Entscheidung im März/April 2021

- Juryempfehlung an das FWF-Kuratorium Ende März
- Entscheidung Kuratorium im April/Mai 2021

Projektabwicklung

- Abwicklung über PROFI (Projektförderung über Institutionen)
- Projektstart bis zu 6 Monate nach der Bewilligung, danach nur mit Bewilligung des Präsidiums

Revision

- Prüfung der Projekte vor Ort

Beratungen

Im Rahmen von telefonischen Rückfragen und durch die Beantwortung von Emails

Kontakt: **Dr. Tina Olteanu**

Tel.: +43-1 505 67 40 - 8310

Email: tina.olteanu@fwf.ac.at

NEUES ENTDECKEN

TALENTE FÖRDERN

IDEEN UMSETZEN

Der FWF wünscht Ihnen viel Erfolg
mit Ihrem Antrag!!!!

WIR. FÖRDERN. ZUKUNFT.